The Shattered Mind Machine - Apparatschik

Abbildung: The Shattered Mind Machine; Artwork: Jérôme Bizien

(27:16, Vinyl/CD/Kassette/Digital, AuGeil Records, 2021)
The Shattered Mind Machine teilen genau zwei Eigenschaften mit Bands wie Giant Moa, Hathors, oder Tesla Death Ray. Die erste und oberflächlichere Gemeinsamkeit: alle vier Gruppen stammen aus der Schweiz. Was die Bands aber auch verbindet ist ein äußerst interessanter und mitreißender Ansatz, psychedelische Rockmusik mit Punk Rock, Garage Rock, oder Post Punk zu einem neuen Stil miteinander zu vermengen. Ob es sich dabei um ein Phänomen handelt, das primär innerhalb der Eidgenossenschaft heranwächst, muss noch bewiesen werden. Wichtiger ist zunächst, dass *Simon Fehr*, *Kaya Guggenheim*, und *Simon Hirzel*, besser bekannt als The Shattered Mind Machine, ihr neuestes Album „Apparatschik“ beim Frauenfelder Label AuGeil Records veröffentlichen. Das Zürcher Trio ist spätestens seit Veröffentlichung der EP „Strange Illusion“ (2018) bei AuGeil und beschert uns seither mit äußerst schönen analogen Tonträgern.

Das im Oktober 2019 erschienene Album „Gourrama“ dürfte bis dato das bekannteste Werk der drei Eidgenossen sein. Den leicht melancholischen und stark psychedelischen sowie fuzz-geladenen Sound des Vorgängers nehmen The Shattered Mind Machine auf „Apparatschik“ auch wieder auf. Allerdings zeichnet sich eine deutliche Entwicklung im Klangbild ab, die sich durch Intensität und Geschwindigkeit darstellt. Man könnte im Punk Rock Jargon auch sagen, „Apparatschik“ sei deutlich rotziger als vorherige Veröffentlichungen von The Shattered Mind Machine. Doch auch hier sollte nicht zu schnell geschlossen werden, denn Stücke wie die tief melancholische Post Punk Ballade ‚Hibernation‘ zeigen, dass The Shattered Machine noch immer sehr gefühlvoll musizieren.

Während die A-Seite des neuen Albums vor allem durch Dynamik und Tempo auffällt, wird auf der B-Seite eher gedrosselt und mit dunkleren Farben gemalt. Von Garage Rock zu Post Punk bewegt sich das neun Lieder starke Album aber von vorne bis hinten mit psychedelischer und von Fuzz beeinflusster Energie. Mit „Apparatschik“ ist The Shattered Mind Machine wahrlich ein Allwetteralbum gelungen – ohne Aussetzer oder Längen.
Bewertung: 14/15 Punkten

Surftipps zu The Shattered Mind Machine:
Facebook
Bandcamp
Spotify